

[:ja] jetzt-ausbilden.de

e-Letter Ausbildung Juli 2013



- [:1] Intro
- [:2] Fachkräftesicherung – Special
- [:3] Fachkräfte aus dem Ausland
- [:4] Unternehmerisches Engagement für Fachkräfte
- [:5] Fachkräftesicherung: Zielgruppe Hochschul­er
- [:6] Weiterbildungs-Förderung und Prüfer-Entschädigung
- [:7] Qualitätssicherung – Integration – Inklusion
- [:8] Tipps & Termine
- [:8] Impressum



Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer
Aus- und Weiterbildung
IHK Bonn/Rhein-Sieg

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zu einem „Fachkräftesicherungs-Special“. Mit dieser Ausgabe des „e-Letters Ausbildung“ wollen wir Ihnen die Fachkräftesicherung erleichtern.

In Ihren Unternehmen spüren viele von Ihnen bereits, dass qualifizierte Fachkräfte und passende Azubis fehlen. Dadurch stellen sich für Sie wichtige Fragen: Wie gut ist Ihr Unternehmen aufgestellt? Wo und wie rekrutieren Sie in Zukunft Ihre Fachkräfte? Wer kann Sie bei Ihrer mittelfristigen Personalplanung unterstützen? Tipps und Informationen dazu gibt Ihnen die neue Broschüre „Fachkräfte-Check“. Mehr zu diesem Selbsttest für Unternehmen lesen Sie auf Seite 2.

Erstmals können Unternehmen sich mit dem IHK-Fachkräfte­monitor NRW über die Fachkräfte-Prognose für die Region Bonn-Rhein-Sieg bis zum Jahr 2025 informieren. Oder sie können sich mit dem IHK-Demografierechner selbst ausrechnen, ob und wie ihre Belegschaft künftig altert. Über diese beiden Frühwarnsysteme hinaus hilft Ihnen die IHK Bonn/Rhein-Sieg aber auch gerne mit einer persönlichen und kostenfreien Beratung weiter. (Informationen auf Seite 2)

Um Fachkräfteengpässe zu vermeiden, hat die Bundesregierung endlich auch den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für qualifizierte Zuwanderer in Ausbildungsberufen erleichtert. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hält diese Erleichterungen für ausländische Arbeitskräfte für richtig – neben der Ausschöpfung der Potenziale heimischer Arbeitskräfte.

Auf Seite 3 stellen wir Ihnen unsere Kooperation mit der Handelskammer Barcelona zur Anwerbung von spanischen Auszubildenden vor. Auch mit dieser Initiative wollen wir Fachkräfte für unsere Mitgliedsunternehmen sichern.

Noch früher – nämlich schon in der Grundschule – setzt die Fachkräftesicherung im Projekt „TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ an. Gesponsert durch Unternehmen, werden Lehrerfortbildungen angeboten und bei den Grundschulern bereits das Interesse für technische Berufe geweckt. Die IHK dankt den Unternehmen für ihr Engagement!

Seit 1. Juli bietet die IHK ihren Mitgliedsunternehmen eine Beratung über die Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Handicap an. (Informationen auf Seite 7)

Nutzen Sie zur Fachkräftesicherung alle Potenziale für eine weltoffene, altersgerechte und vielfältige Belegschaft. Bleiben Sie auch weiterhin unserem Motto „Fachkräftesicherung beginnt mit und in der Ausbildung“ treu!

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

 Jürgen Hindenberg



Fachkräfte-Check: Wie gut ist Ihr Unternehmen aufgestellt?

Fachkräftesicherung ist eine wichtige Zukunftsaufgabe. Die IHK-Organisation hat zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) die Broschüre „Fachkräfte-Check“ erstellt. Mit dem 45-minütigen Selbsttest können Sie herausfinden, wie gut Ihr Unternehmen in Sachen Fachkräftesicherung aufgestellt ist. Wo besteht Handlungsbedarf? Wo erhalten Sie Informationen, und wer kann Sie

bei der Entwicklung vorausschauender Personalstrategien unterstützen?

Der „Fachkräfte-Check“ ist ein erster Einstieg. Ausführliche Informationen zur Fachkräftesicherung erhalten Sie bei der IHK.

Herunterladen des „Fachkräfte-Checks“: www.ihk-bonn.de, Webcode 2131

Neue Broschüre



Frühwarnsystem zum Fachkräftebedarf

Auf der Website der IHK Bonn-Rhein-Sieg finden Sie zwei neue Instrumente zur Analyse von Fachkräfteangebot und -nachfrage.

Ein Instrument ist der IHK-Fachkräftemonitor NRW. Dabei handelt es sich um ein internetbasiertes Analysetool, das eine Einschätzung des zukünftigen Personalbedarfs ermöglicht. Erstmals können Unternehmen umfassende Arbeitsmarktprognosen über ihre mittel- und langfristige Personalpolitik nutzen. Informieren Sie sich über das Fachkräfteangebot in der Region Bonn-Rhein-Sieg bis zum Jahr 2025 unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2103.

Das zweite Instrument ist der IHK-Demografierechner. Mit diesem Altersstruktur-Test können Unternehmen sich im Internet selbst „leicht ausrechnen“, wann ihnen der Fachkräftemangel droht. Sie können anhand der eigenen Mitarbeiterdaten ermitteln, wo und wie sich die Altersstruktur der Belegschaft künftig

ändert und neue Mitarbeiter dringend benötigt werden – www.ihk-bonn.de, Webcode 25.

Fachkräftemonitor und Demografierechner bilden zusammen ein umfassendes betriebliches Frühwarnsystem, damit die Unternehmen nicht in die demografische Falle geraten.

Über beide Instrumente informiert Sie kostenfrei der Fachkräfteberater der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Dario Thomas.



IHK-Fachkräfteberater Dario Thomas

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen, ihren individuellen Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu decken. Ansprechpartner ist Fachkräfteberater Dario Thomas. Insbesondere in Angelegenheiten der Aus- und Weiterbildung bietet er

den Unternehmen konkrete Hilfestellungen und eine kostenfreie Beratung an. Dario Thomas beantwortet Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zur Ausweitung der Beschäftigung Älterer und zur Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland.

Sprechen Sie ihn an!

ANSPRECHPARTNER:

Dario Thomas
Telefon: 0228 2284 148
E-Mail: d.thomas@bonn.ihk.de



Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für
Arbeit und Soziales

Qualifizierte Zuwanderer in Ausbildungsberufen

Am 1. Juli tritt die neue Verordnung zur Änderung des Ausländerbeschäftigungsrechts in Kraft. Damit wird der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für Absolventen von Ausbildungsberufen aus Staaten außerhalb der Europäischen Union erleichtert. Bundesarbeitsministerin Dr. Ursula von der Leyen erklärt: „Qualifizierte Zuwanderung ist ein

wichtiger Baustein, wenn es darum geht, den Wohlstand in Deutschland langfristig zu sichern ... im Mittelbau des Arbeitsmarktes, den Ausbildungsberufen, fehlen in etlichen Branchen qualifizierte Arbeitskräfte ... Bisher war für sie die Tür fest verschlossen. Mit der neuen Verordnung schmeißen wir 40 Prozent der alten Paragraphen über Bord und öffnen das Tor weit

für gesuchte Fachkräfte, die das Land weiter bringen. Das neue Regelwerk lässt klipp und klar feststellen, welche Berufe aktuell gebraucht werden. Außerdem muss ein Arbeitsvertrag vorliegen und die mitgebrachte Qualifikation mit inländischen Abschlüssen vergleichbar sein.“

Spanische Auszubildende für Bonn-Rhein-Sieg



V. l.: Wolfgang Griebel (Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg) und Luis Puig (Mitglied des Plenums der Cambra de Comerç de Barcelona) tauschten sich am 23. Mai in Bonn über das gemeinsame Fachkräfteprojekt aus

ANSPRECHPARTNER:

Jürgen Hindenberg
Telefon: 0228 2284 146
E-Mail: hindenberg@bonn.ihk.de

Die Handelskammer (Cambra de Comerç) von Barcelona unterstützt die IHK Bonn/Rhein-Sieg bei der Anwerbung von Auszubildenden aus Spanien für Ausbildungsplätze im Hotel- und Gaststättenbereich, die nicht mit deutschen Auszubildenden besetzt werden konnten. 120 junge Spanierinnen und Spanier sind an einer Ausbildung in der Region Bonn-Rhein-Sieg interessiert. Das größte Hemmnis sind jedoch die Sprachkenntnisse der Jugendlichen. Zurzeit werden in Barcelona Interviews geführt und dabei

die Jugendlichen ausgewählt, die aufgrund ihres Sprachvermögens dem deutschen Berufsschulunterricht folgen können.

Zehn Unternehmen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis möchten spanische Jugendliche ausbilden. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg wird die Jugendlichen als nächstes zu Vorstellungsgesprächen nach Bonn einladen. Die Bundesregierung fördert die spanischen Jugendlichen mit ihrem europäischen Mobilitätsprogramm

„MobiPro-EU“. Dabei soll die duale Berufsausbildung als Waffe gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit in Europa dienen. In der Region Bonn-Rhein-Sieg soll das Anwerben der spanischen Auszubildenden zur Fachkräftesicherung für die Unternehmen beitragen. Nicht vernachlässigt werden sollen aber auch die Jugendlichen aus der Region, die noch keine Ausbildungsreife haben. Auch für ihre Förderung setzt sich die IHK ein, um die Nachwuchssicherung ihrer Mitgliedsunternehmen zu gewährleisten.

TuWaS! – Siegwerk Druckfarben AG fördert Fachkräfte von übermorgen



Kleine Forscherinnen: Die Grundschülerinnen Samiyah und Carla zeigen, wie sie mit Raupen experimentieren. V. l.: Dario Thomas (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Kornelia Huhn (Schulleiterin der Hans-Alfred-Keller-Schule, Siegburg) und Dr. Andreas Hauner (Standortleiter Siegburg der Siegwerk Druckfarben AG)

Wie verwandelt sich eine Raupe in einen Schmetterling? Das lernen Grundschüler der Hans-Alfred-Keller-Schule in Siegburg beim Experimentieren zum Lebenszyklus eines Falters. Möglich macht dies das gemeinsame Projekt „TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der IHK zu Köln, das bei Grundschulkindern die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften wecken soll. Denn Schüler, die bereits im Grundschulalter Interesse für technische Fragen entwickeln, werden sich später eher für einen technischen Ausbildungsberuf oder ein ingenieurwissenschaftliches Studium entscheiden.

Die Siegwerk Druckfarben AG hat im Rahmen von „TuWaS!“ für die Hans-Alfred-Keller-Schule Laborkisten gesponsert, mit denen die Schüler zu unterschiedlichen Themen Experimentierreihen durchführen können. Unternehmen, die dem Beispiel der Siegwerk Druckfarben AG folgen möchten, können sich gerne an die IHK wenden. Die Kosten betragen 3.500 Euro pro Schuljahr und können auch von mehreren Sponsoren gemeinsam übernommen werden.

ANSPRECHPARTNERIN:

Silvia Hüls
Telefon: 0228 2284 802
E-Mail: tuwas@bonn.ihk.de



Dr. Eric Schweitzer
Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags

Neuer IHK-Bildungspreis für unternehmerisches Engagement in der beruflichen Bildung

Die IHK-Organisation und die Otto Wolff Stiftung verleihen erstmals den „IHK-Bildungspreis“ für exzellentes unternehmerisches Engagement in der beruflichen Bildung.

Dr. Eric Schweitzer, der neue Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), ruft Unternehmen dazu auf, sich zu

bewerben: „Betriebliche Aus- und Weiterbildung ist für Unternehmen ein starkes Instrument gegen den Fachkräftemangel und für Mitarbeiter die Basis einer erfolgreichen Karriere. Wir wollen herausragende Unternehmen und ihr Engagement in der beruflichen Bildung zeigen und die Besten auszeichnen. Deshalb rufe ich Unternehmen bundesweit

dazu auf: Seien Sie Vorbild für andere und bewerben Sie sich für den IHK-Bildungspreis.“

Auf die fünf Gewinner wartet ein Preisgeld in Höhe von jeweils 6.000 Euro.

Bewerbung bis 26. Juli unter www.ihk-bildungspreis.de

Ausbildungs-Ass 2013: 15.000 Euro für Deutschlands beste Ausbilder

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland und ihre Partner vergeben das mit insgesamt 15.000 Euro dotierte „Ausbildungs-Ass“ in den Kategorien „Industrie und Handel“, „Handwerk“ sowie „Ausbildungsinitiativen“. Die Auszeichnung würdigt besondere Leistungen bei der Ausbildung junger Menschen.

Unternehmen, Initiativen und Schulen können sich bis 31. Juli bewerben unter www.ausbildungsass.de.



IHK-Organisation führt Studienabbrecher „mit Praxis zum Erfolg“

Jedes Jahr brechen mehr als 100.000 Hochschüler in Deutschland ihr Studium ab. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) will mit seiner neuen Kampagne „Mit Praxis zum Erfolg“ möglichst viele dieser Studienabbrecher für eine duale Ausbildung gewinnen.

Viele Unternehmen haben erkannt, dass Studienabbrecher ein attraktives Fachkräftepotenzial bilden. Sie gelten aufgrund ihrer Qualifikationen und Motivation in vielen Betrieben als Idealbesetzung.

Was viele nicht wissen: Wer einige Semester an der Uni studiert hat,

der kann eine betriebliche Ausbildung in verkürzter Zeit machen oder bei ausreichender Praxiserfahrung sogar eine Weiterbildungsprüfung auf Meisterniveau ablegen.

Wie Unternehmen das Potenzial von Studienabbrechern ausschöpfen können, erläutert das vom Bundeswirtschaftsministerium initiierte Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung.

Weitere Informationen:

www.kompetenzzentrum-fachkraeftesicherung.de

Studienabbrecher füllen Lücken

So viel Prozent der Unternehmen, die Studienabbrecher eingestellt haben, tun dies, weil ...



Befragung von 2.178 kleinen und mittleren Unternehmen durch die Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung (GIB) zwischen November und Dezember 2011; Stichprobengröße: GIB

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

© 2013 IW Medien- iwd 2011

IUBH bietet berufsbegleitendes Fernstudium an

Die Internationale Hochschule Bad Honnef/Bonn (IUBH) bietet vier neue betriebswirtschaftliche Fernstudiengänge mit über 30 Branchen- und Funktionsspezialisierungen zu Themen wie z.B. angewandtem Vertrieb, IT Management, Gesundheitsmanagement oder Projektmanagement an. Ausbildungen und Zertifikate der IHK können auf das Studium angerechnet werden. Das neue Fernstudium setzt auf Flexibilität und neue Kommunikationstechnologien.

Interessenten können jederzeit in das Studium einsteigen und von überall auf das Studienmaterial zugreifen. Präsenztermine und feste Prüfungszeiten gibt es nicht. Berufstätige können so den zeitlichen Aufwand für das Studium flexibel gestalten.

Dabei kommen die neuesten Technologien zum Einsatz: Die Materialien lassen sich mit Apple iTunes U auf den eigenen PC herunterladen. Die Stu-

dierenden können per Laptop, Smartphone und MP3-Player auf Inhalte zugreifen.

Das Angebot ist sehr erfolgreich in Deutschland gestartet. Im Zeitraum von 18 Monaten begannen mehr als 1000 Studierende, die Weiterempfehlungsrate liegt bei 95 Prozent.

Die IUBH stellt allen Mitgliedsunternehmen der IHK Bonn/Rhein-Sieg einen Gutschein für ein kostenloses Semester im Fernstudium zur Verfügung. Damit möchte die Hochschule einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten.

Gutscheine gibt es bei:

Verena Eiser

v.eiser@iubh-fernstudium.de

Tel.: 08651 9023473

oder bei den Ausbildungsberatern der

IHK Bonn/Rhein-Sieg

ausbildungsberatung@bonn.ihk.de

Tel.: 0228 228 4444

Weitere Informationen:

www.iubh-fernstudium.de



Sonderprogramm Bildungsscheck NRW Fachkräfte

Das Förderprogramm Bildungsscheck NRW soll für den Zeitraum 2013 bis 2015 als Sonderprogramm verstärkt auf die Sicherung und Entwicklung von Fachkräften ausgerichtet werden. Mit dem Bildungsscheck erhalten Beschäftigte und Unternehmen künftig einen Zuschuss von bis zu 2.000 Euro bzw. höchstens 50 Prozent zu den Weiterbildungskosten.

Was wird gefördert?

Gefördert wird die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung mit dem

Schwerpunkt auf höherwertige Angebote. Darin eingeschlossen ist die modulare Nachqualifizierung, ausgeschlossen bleiben rein arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifizierungen, wie zum Beispiel Maschinenbedienerschulungen oder Trainings bei Produkteinführungen.

Wer wird gefördert?

Beschäftigte erhalten als Einzelpersonen einmal pro Jahr einen Bildungsscheck. Existenzgründer haben in den ersten fünf Jahren ebenfalls

die Möglichkeit, den Weiterbildungszuschuss individuell in Anspruch zu nehmen.

Betriebe mit weniger als 250 Beschäftigten können für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter bis zu 20 Bildungsschecks pro Jahr erhalten.

Voraussichtlicher Start des Sonderprogramms: 1. August 2013



Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche können der Umsatzsteuer unterliegen

Um eine bundesweit einheitliche Behandlung von ehrenamtlich Tätigen zu ermöglichen, wurde die steuerliche Behandlung von Aufwandsentschädigungen durch das Bundesfinanzministerium (BMF) neu geregelt. Es besteht grundsätzlich keine Umsatzsteuerpflicht, wenn Vergütungen für ehrenamtliche Tätigkeiten je Stunde maximal 50 Euro und pro Jahr insgesamt nicht mehr als 17.500 Euro betragen.

Voraussetzung ist allerdings, dass der tatsächliche Zeitaufwand schriftlich festgehalten wird und für das Finanzamt nachvollziehbar ist. Ein echter

Auslagenersatz, der für die tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Aufwendungen der ehrenamtlichen Tätigkeit vergütet wird (z. B. Reisekosten), wird bei der Berechnung der Betragsgrenzen nicht mitgerechnet.

Neu ist, dass ein monatlich oder jährlich gezahlter pauschaler Auslagenersatz nur dann von der Umsatzsteuer befreit ist, wenn per Satzung der Organisation eine bestimmte Anzahl an Stunden pro Woche, Monat oder Jahr festgelegt ist und dadurch weder die Jahreshöchstgrenze noch der maximale Betrag pro Stunde überschritten wird.

Ausführliche Informationen im BMF-Schreiben vom 27.03.2013 auf www.bundesfinanzministerium.de, Rubrik „Service > Publikationen > BMF-Schreiben“



Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung

DEQA-VET-Fachtagung am 18./19. September 2013 in Bonn

Die Deutsche Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQA-VET) lädt am 18. und 19. September zur Jahresfachtagung „Bildungsrepublik Deutschland – Werkstattgespräche Qualitätssicherung im Haus des Lebenslangen Lernens und der Qualitätssicherung“ ins Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) nach Bonn ein.

Vor dem Hintergrund der Prüfungs- und Kulturhoheit in Deutschland wird die Diskussion über die Qualitätssicherung oft nicht übergreifend, sondern nur in den beruflichen

Teilsegmenten und regional geführt. Dagegen wird es das Ziel der DEQA-VET-Tagung sein, die Qualitätssicherung als ein Zusammenwirken aller an der beruflichen Bildung beteiligten Akteure zu verstehen. In Werkstatt-

gesprächen sollen Gemeinsamkeiten innerhalb der Vielfalt herausgefunden und eine Checkliste sowie ein gemeinsames Leitbild für eine „Kultur der Qualitätsverbesserung“ entwickelt werden.



Haus des Lebenslangen Lernens und der Qualitätssicherung

Zielgruppen der Tagung sind Ausbildungsunternehmer und Ausbilder, Berufsschullehrer, Trainer und Auszubildende.

Anmeldung unter:
www.deqa-vet.de/de/3539.php

JETZT ANMELDEN!

„Geh Deinen Weg“ – Unternehmen können für Integration werben wie die Bundesliga

Messe zur Berufsorientierung, 16. Oktober 2013, 11:00 Uhr, Realschule Medinghoven

„Geh Deinen Weg“ ist eine Initiative der Deutschlandstiftung Integration unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Das Ziel: junge, talentierte Menschen mit Migrationshintergrund zu motivieren, ihre Chancen in Deutschland zu nutzen. Gemeinsam mit der Bundesliga setzte die Stiftung 2012 ein deutliches Zeichen für Integration: Alle Bundesliga-Vereine verzichteten am 3. Spieltag auf die übliche Trikot-

Werbung und warben stattdessen für die Initiative „Geh Deinen Weg“.

2013 startet „Geh Deinen Weg“ eine deutschlandweite Veranstaltungsreihe zur Berufsorientierung von Schülern mit Migrationshintergrund an Real- und Gesamtschulen. Unternehmen haben die Möglichkeit, den Schülern ihre Ausbildungsplätze zu präsentieren und sich mit Politik, Presse und anderen Unternehmen zu

vernetzen. Die Deutschlandstiftung Integration hat für die Unternehmen ein Teilnahmepaket geschnürt, z. B. mit Messestand, Bewerberpool und PR-Arbeit.

Ansprechpartnerin: Anna von Fritsch, Deutschlandstiftung Integration, Telefon: 0151 – 560 39 249, E-Mail: fritsch@deutschlandstiftung.net

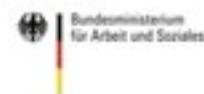
Initiative Inklusion: mehr Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Handicap

Mit der Initiative Inklusion fördert die Bundesregierung die Ausbildung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen sowie die Inklusionskompetenz bei Kammern. Über eine Laufzeit von zunächst zwei Jahren werden Gelder zur Verfügung gestellt, um bei den Kammern Kompetenzen für die Inklusion behinderter Menschen

in den Arbeitsmarkt zu schaffen und durch Beratung mehr Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Behinderte bei den Mitgliedsunternehmen zu akquirieren. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat gemeinsam mit dem Westdeutschen Handwerkskammertag den Projektzuschlag erhalten. Seit 1. Juli 2013 berät die neue Projektmitarbeiterin

Susanne Burghardt die IHK-Mitgliedsunternehmen (Tel.: 0228 2284 196, E-Mail: burghardt@bonn.ihk.de).

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

**GEH
DEINEN
WEG**



IHK-Inklusions-Beraterin
Susanne Burghardt



Link des Monats

Fachkräftesicherung – dazu gehört auch, die Potenziale von Menschen mit Handicap für die Unternehmen auszuschöpfen. Das Internetportal „Rehadat-Bildung“ zeigt Wege zur beruflichen Teilhabe von jungen Menschen mit Förderbedarf. Es beantwortet Fragen wie: Welche besonderen Regeln gelten in der Ausbildung? Wie funktionieren Einstiegsqualifizierung, kooperative Ausbildung oder unterstützte Beschäftigung? Wer unterstützt finanziell?

www.rehadat-bildung.de

HIER KLICKEN!

„Nach Wissen
suchen, heißt
Tag für Tag
dazugewinnen.“

Laotse, chinesischer Philosoph (6. Jahrhundert v. Chr.)

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
Michael Pieck
Bonner Talweg 17
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130
Telefax 0228 2284-124
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:

Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer

Konzept/Realisation:

Patrick Schaab PR GmbH
Luisenstraße 88
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0
Telefax 02241 25288 99
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „e-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de

Tipps

Dauerbrenner–Thema Sommerferien:

Kultusminister wollen 2014 vernünftige Zeiträume für 2018 – 2024 festlegen

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat bekannt gegeben, dass sie 2014 eine ausgewogene Sommerferienregelung für den Zeitraum 2018 – 2024 beschließen wird. Sie spricht von einem Gesamtkorridor von durchschnittlich 83 Tagen. Die Tourismusbranche hatte 90 Tage gefordert. Von ihr fordert die KMK mehr Flexibilität z. B. bei den Wechseltagen (vorwiegend am Samstag) der Anbieter, die auch zu Staus auf den Straßen beitragen.



Der Ausbildungs- und Praktikumsplaner 2013/14 – Infomagazin für Berufseinsteiger

Der Ausbildungs- und Praktikumsplaner ist ein kostenloses Infomagazin für Berufseinsteiger, das von der Siegburger Kommunikationsagentur Schaab PR in Zusammenarbeit mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Handwerkskammer zu Köln herausgegeben wird. Er bietet Schülern ein bundesweit einzigartiges Komplettpaket mit Tipps und Fakten zum Berufseinstieg. Die neue Ausgabe 2013/2014 wird pünktlich zur Messe „Talente im Dialog“ am 26. September in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg erscheinen. Die Aufnahme in das Magazin ist kostenfrei.

www.praktikumsplaner.de

Termine 2013

BITTE VORMERKEN!

- | | |
|--|---|
| 13. Juli:
10 – 15 Uhr | Bildung LIVE, 25 Jahre Bildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Kautexstraße 53, Bonn-Holzlar |
| 06. September:
12 – 18 Uhr | 15. Bonner Lernfest, Münsterplatz <i>Lernfest 2013</i> |
| 19./20. September:
08.30 – 14.45 Uhr | vocatium Rhein-Sieg – Fachmesse für Ausbildung + Studium, Stadthalle Bad Godesberg |
| 26. September:
9 – 15 Uhr | Berufsstarterbörse „Talente im Dialog“, Rhein-Sieg-Halle, Siegburg |
| 12. Oktober:
10 – 15 Uhr | 14. Rheinbacher Ausbildungsmesse, Alliance-Messegebäude |
| 08./09. November:
09 – 16 Uhr | Berufe live Rheinland, Messe Köln |